

AUF EINEN BLICK

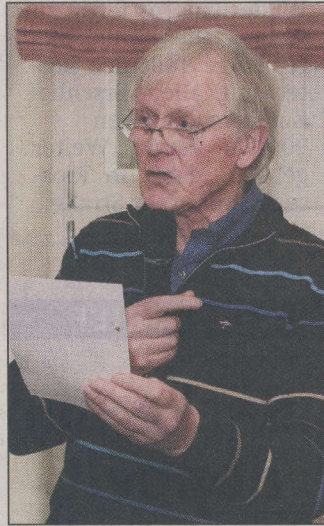
Humorvolles aus dem Leben

Oswald Mohr begeistert im Lopshof

DÖTLINGEN ▪ Es begann mit einer Einladung zur Silberhochzeit. „Dort wollte ich ein paar Worte vortragen und tat es dann in Reimform“, berichtete Oswald Mohr am Sonntagvormittag den Gästen im Dötlinger Lopshof-Café. Seine Geschichten hätten so großen Anklang gefunden, dass er mehrfach – auch von seiner Frau Roswitha – aufgefordert worden sei, sie zu veröffentlichen. „Und da ich ein gehorsamer Mann bin, suchte ich mir einen Verlag“, erklärte der 72-jährige Hobbyautor, der dem Publikum unter dem Motto „Humor ist Trumpf“ gereimte Geschichten und Gedichte aus seinem Buch „Karl-Otto und andere“ servierte.

Zuvor hatten im Rahmen eines adventlichen Frühstücksbüfets die beiden elfjährigen Musikerinnen Lea Ahrens und Clarin Grüner aus Oldenburg mit weihnachtlichen Melodien am Piano den kulturellen Vormittag eingeläutet. Anschließend erzählte Mohr von den besonderen Momenten des Lebens, schilderte Erlebnisse des überheblichen Mannes, der schönheitsbewussten Frau, der fleißigen Großmutter und natürlich des bedauernden Karl-Otto.

Seit dem Jahr 2000 hat der Oldenburger Autor so einige lustige, gereimte Geschichten aus dem Leben zu Papier gebracht. Besonders seine zweite große Leidenschaft, das Radfahren, animiere ihn immer wieder zum Reimen. Damit er seine Ideen nicht vergisst, führe er stets ein Diktiergerät mit sich. Die Geschichten sind unter anderem in seinem Buch „Alltäglich nach dem Mittagmahl“ beim Geest-Verlag erschienen. Sein aktuelles Buch „Karl-Otto und andere“, das per



Oswald Mohr erheiterte mit gereimten Geschichten die Gäste. ▪ Foto: Nemecek

E-Mail an oswald.mohr@ewetel.net oder telefonisch unter 0441/45777 angefordert werden kann, hatte er natürlich mit in den Lopshof gebracht.

Beruflich war Mohr in Oldenburg als Rechtspfleger tätig. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand übt er sein Hobby als Autor aus. Seine Ehefrau Roswitha unterstützt diese Tätigkeit. „Ich finde dieses Hobby einfach toll“, bestätigte sie. Und auch die Gäste schienen angetan. Mit kräftigem Applaus belohnten sie Mohr für seine humorvollen Ausführungen.

Wer nach der Lesung noch Lust hatte, schaute beim Sternenmarkt des Lopshof-Vereins im Außenbereich vorbei. Kreative Arbeiten der Lopshof-Maler, Überraschungen für kleine und große Leute, hausgemachte Leckereien sowie Kunsthandwerk aus Holz Filz und Papier zogen die Interessierten an. Auch am kommenden Sonntag hat der Sternenmarkt noch von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Um 15 Uhr tritt der Gebärdenchor auf. ▪ rn